

# Regeln für den 20. „Deepe Delle“ Cup

des KBV „Liek ut Hand“ Langefeld

---

1. Die Anmeldungen sind **verbindlich**. Bei Nichtteilnahme kann **keine** Erstattung des Startgeldes gewährt werden. Falls dennoch Werfer ausfallen (z.B.: Krankheit, Verhinderungen aller Art usw.), können Ersatzwerfer(in) kurzfristig **vor dem** Wettkampf im Wettkampfbüro gemeldet werden.
2. Das Wurfgerät ist selbst mitzubringen. Die Wurfgeräte und Ersatzwurfgeräte werden vor Startbeginn kontrolliert.

Zugelassen sind	für <b>Frauenklasse</b> :	Ø 11 cm Kunststoffkugel Ø 10,5 cm Gummikugel (Vierpunkt)
	für <b>Mixed-Klasse</b> :	Ø 11 cm Kunststoffkugel (Frauen & Jugend) Ø 12 cm Kunststoffkugel (Männer) Ø 10,5 cm Gummikugel (Vierpunkt)
	für <b>Männerklasse</b> :	Ø 12 cm Kunststoffkugel (Ø 11cm für Jugend) Ø 10,5 cm Gummikugel (Vierpunkt)

Die Auswahl der Wurfgeräte steht jedem Werfer frei und **kann während** des Wettkampfs beliebig gewechselt werden. [Jugendwerfer dürfen mit einer Kugel entsprechend ihrer Altersklasse werfen!]

3. **Teams:**  
Ein Team besteht aus **zwei** Werfern (Frau/Frau -> Frauenklasse; Frau/Mann-> Mixed-Klasse; Mann/Mann -> Männerklasse), **wobei keine gleiche Vereinszugehörigkeit notwendig ist**. Jeder Werfer bzw. jedes Team kann nur einmal an den Start gehen pro Tag.  
( **Ausnahme: Playoff-Runde, siehe Punkt 6 und Frauenklasse siehe Punkt 5** )
4. In der **Frauenklasse** wird im K.o.-System geworfen. Die Begegnungen erfolgen per Losentscheid. Das Werfen findet auf insgesamt zwei Bahnen statt. In den ersten Runden werden die Begegnungen auf Bahn 1 ausgetragen. (Streckenwerfen mit sechs Würfeln abwechselnd in eine Richtung – jede Werferin macht also drei Würfe).  
Der Startbereich für Bahn 1 der Frauenklasse liegt im Zielbereich der Mixed- / Männerklasse in Langefeld (Gaststätte Krull) auf dem Esenser Postweg in Richtung Dunum/Brill.  
Schreiber sind nicht erforderlich. Beide Teams tragen die Begegnungen unter Beachtung der Regeln weitestgehend selbstständig aus. Im Zielbereich von Bahn 1 halten sich Ordner auf.  
Dem Ordner ist der Sieger der jeweiligen Begegnung zu melden. Kann bei absolutem Gleichstand beider Teams kein Gewinner ermittelt werden, ist ein Ordner zu Rate zu ziehen. Daher sollten die Kugeln nach dem letzten Wurf unberührt bleiben. Kann auch der Ordner keine Entscheidung treffen, sind vom Startpunkt ausgehend von jedem Team zwei Entscheidungswürfe auf der Strecke erforderlich. Hierbei müssen jeweils beide Werfer der Teams eingesetzt werden. Sollte es wieder zum Gleichstand kommen, wird der Vorgang sofort wiederholt, bis ein Siegerteam hervorgeht. Die Siegerteams ziehen in die nächste Runde ein, die Verliererteams scheiden aus.  
  
Die seitlich angebrachten (geteerten) Straßenverbreiterungen gehören zum Straßenverlauf und können zum Anlauf bzw. Abwurf genutzt werden.  
  
In den ersten Runden werden ‚best loser‘ ermittelt, die erneut für das K.o.-System startberechtigt sind. Diese ‚best loser‘ werden durch die Ordner im jeweiligem Durchgang ermittelt und der Turnierleitung mitgeteilt.

Die Anzahl der ‚best loser‘ hängt von den Anmeldungen ab und wird vor Turnierbeginn bekannt gegeben. Die Halbfinalbegegnungen und das Finale finden auf Bahn 2 statt welche während des Turniers bekanntgegeben wird. Die Bahn 2 ist streckenmäßig begrenzt. Geworfen wird in eine Richtung und Sieger ist die Mannschaft, die insgesamt mit der geringsten Anzahl von Würfeln übers Ziel wirft. Bei gleicher Anzahl von Würfeln entscheiden die Restmeter übers Ziel hinaus. Sollte sich ein Gleichstand ergeben, wird ein Standwerfen die Platzierung festlegen, wobei ein ausgewählter Werfer einen Wurf absolvieren muss. Bei weiterem Gleichstand sind die beiden anderen Werfer der Teams nominiert und treten den Vergleich an. Bei weiteren Gleichständen wird dieser Vorgang so oft wiederholt, bis ein Sieger hervorgeht. Die Startzeiten für die zweite und die weiteren Runden sind der beim Wettkampfbüro aufgestellten Infotafel zu entnehmen.

In der **Mixed- / Männerklasse** findet das Werfen auf der „Hauptstraße“ (Blomberg) in Richtung „Langefelder Str.“ (Langefeld) statt. Startbereich für die **Mixed-Klasse** ist die Strasse ‚Halv Schwienkopp‘. Der Startbereich für die **Männerklasse** ist die Strasse ‚Am Sägewerk‘. Der Zielbereich liegt in Langefeld (Gaststätte Krull).

Geworfen wird in eine Richtung und Sieger ist die Mannschaft, die **insgesamt** mit der geringsten Wurfzahl übers Ziel wirft. Bei gleicher Wurfzahl entscheiden die Restmeter übers Ziel hinaus. (Die ersten 12 Teams der jeweiligen Klasse starten ein weiteres Mal - Playoff-Runde). Sollte sich ein Gleichstand im Preisbereich ergeben, wird ein Standwerfen die Platzierung festlegen, wobei jeder Werfer(in) einen Wurf absolvieren muss. Bei weiteren Gleichständen wird dieser Vorgang so oft wiederholt, bis ein Sieger hervorgeht. Die Werferreihenfolge ist während des Wettkampfes unbedingt einzuhalten und wird vom Schiedsrichter kontrolliert.

5. **Best loser:** Die ‚best loser‘ werden ausschließlich in der **Frauenklasse** ermittelt. Ordner im Zielbereich von Bahn 1 ermitteln eine zuvor festgesetzte Anzahl von ‚best loser‘ Teams je nach Anmeldung. ‚Best loser‘ sind Teams, die als Verliererteam aus einer Begegnung hervorgehen, jedoch aufgrund der gezeigten Leistung im Vergleich zu anderen Verliererteams (in der gleichen Runde) die meisten Meter nach 6 Wurf nachweisen können. Die ‚best loser‘ - Teams werden erneut für das weitere K.o.-System berücksichtigt bzw. sind startberechtigt.
6. **Playoff-Runde:** Die endgültige Reihenfolge der besten **12 Teams in der Mixed- und Männerklasse** werden durch die Teilnahme an der anschließenden Playoff-Runde bestimmt, wobei das vorherige Ergebnis mitgewertet wird. Teams, die aus Zeitgründen o.ä. nicht an dieser Playoff-Runde teilnehmen können, erhalten das letztplatzierte Preisgeld.
7. Das Auswechseln von Werfer(in) während des Wettkampfs ist **nicht** möglich und würde das betreffende Team zum Ausscheiden zwingen.
8. Unpünktliches Erscheinen führt zur Disqualifikation.  
Die Anmeldezeit ist der Anmeldebestätigung zu entnehmen.
9. Das „Warmwerfen“ auf der Turnierstrecke am Wettkampftag wird nicht geduldet und kann zur Disqualifikation führen.  
Hierfür bietet sich die Bosselstrecke Langefeld/Dietrichfeld (Esenser Postweg) an.
10. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr.  
Der Veranstalter haftet **nicht** für Personen- und Sachschäden.  
Eventuell auftretende Schäden, z.B. an Kfz's, sind sofort dem Wettkampfbüro zu melden.
11. Bei allem Ehrgeiz steht das sportliche Verhalten und die Fairness im Vordergrund.  
Unstimmigkeiten während des Wettkampfes sollen durch den Schiedsrichter geregelt werden, ist dies nicht möglich, entscheidet die Turnierleitung. Die Entscheidung ist verbindlich.  
Sollten nicht genügend Anmeldungen eingehen, behält sich der Verein das Recht vor, die Veranstaltung rechtzeitig abzusagen. Die Teilnehmergebühren werden dann erstattet.  
Weiterhin besteht die Möglichkeit einer Preisanpassung in den jeweiligen Klassen nach Anmeldeschluss.  
Die Bekanntgabe dieser Anpassungen erfolgt parallel zur Kommunikation der Startzeiten.  
Mit der Bekanntmachung dieser Sonderregelung hat jedes Team in der entsprechenden Klasse die Möglichkeit seine Anmeldung zu stornieren. Das Startgeld wird dann zurückerstattet.  
Aus organisatorischen Gründen ist dieses nur bis 3 Tage vor dem Turniertag möglich.  
Ansonsten gelten die Regeln des FKV.
12. Mit der Anmeldung zum Deepe Delle Cup willigt man gleichzeitig die Veröffentlichung der Namen und Vereinszugehörigkeit im Rahmen des Bosselturniers ein.